



## FGLD - FRAUEN GROSS-LOGE VON DEUTSCHLAND

Falk: Nach meiner Meinung wäre sehr wünschenswert, dass es in jedem Staate Menschen geben möchte, die über die Vorurteile der Völkerschaften hinweg wären und genau wüssten, wo Patriotismus aufhört, Tugend zu sein.

Ernst: Es wäre sehr wünschenswert!

Falk: Recht wünschenswert wäre, dass es in jedem Staate Menschen geben möge, die den Vorurteilen ihrer angeborenen Religion nicht unterlägen, die nicht glaubten, dass alles notwendig gut und wahr sein müsste, was sie für gut und wahr erkennen.

Ernst: Sehr wünschenswert wäre es!

Falk: Wünschenswert wäre es, dass es in jedem Staate Menschen geben möchte, die von einem sozial als hoch angesehenen Status nicht geblendet werden und die den sozial als niedrig angesehenen Status nicht verachten, in deren Gesellschaft der Hohe sich gern bescheidet und der Geringe sich dreist erhebt.

Ernst: Dies ist ein schöner Traum!

Falk: Dass ich es kurz mache. Und was wäre, wenn es diese Menschen Freimaurer wären, die es sich mit zu ihrer Aufgabe gemacht hätten, jene Trennungen, wodurch die Menschen einander so fremd werden, so eng als möglich wieder zusammenzuziehen?

(Nach Gotthold Ephraim Lessing,  
Ernst und Falk, Gespräche für Freimäurer, 1776-1778)

### **Welche Bausteine können wir Freimaurerinnen zum Bau Europas beitragen? Überlegungen aus der FGLD 19. März 2011**

Europa - ist mehr, als die Europäische Union und mehr, als ein vertraglich geregelter politisch-ökonomischer Zusammenschluss von Nationalstaaten. Als einen Beitrag für dieses „Mehr“ kann die Freimaurerei Toleranz und Mitmenschlichkeit einbringen. Getragen durch eine nationenüberschreitende Identität und bauend auf eine im europäischen Gedanken wurzelnde Geschichte können wir in freimaurerischer Haltung das Gegenüber als den nächsten Menschen verstehen und so in einem politisch verfassten Europa wirken.

Länder sind be“grenzt“. Ländergrenzen aufzuweichen und durchlässiger zu machen ist eine politische Aufgabe. Die entstandenen Be“grenzungen“ in den Köpfen und Herzen der Menschen aufzubrechen und zu überwinden, das ist Aufgabe der Menschen selbst. Hier kann die Freimaurerei einen wichtigen Beitrag leisten. Vorbildhaftes Handeln in Familie und im Berufsleben wird die Idee der Mitmenschlichkeit in die Gesellschaft tragen. Dies umso wirkungsvoller, je mehr Freimaurerinnen in Logen arbeiten und die Logenlandschaft weiter ausweiten. Und dies über die Grenzen der jeweiligen Großlogen hinaus. Wir wollen mehr wissen über die freimaurerische Arbeit in anderen Großlogen. Was sind die Besonderheiten der äußeren Bedingungen, der Geschichte, der Ziele, der Motive anderer europäischer Logen?

In unserem Sortiment der Bausteine für Europa finden sich unter anderem Steine für das Fundament, für das Portal und für Säulen. Alle Steine tragen Positionsmarkierungen.

### **Das Fundament: Europamotivation stärken**

Europa ist Notwendigkeit und Gewinn! Um im europäischen Einigungsprozess nicht das Ziel und die Geduld zu verlieren, ist es notwendig, ein **geschichtliches Bewusstsein** zu entwickeln und sich immer wieder die Erinnerung an die Zustände vor dem sich einigenden Europa in Erinnerung zu rufen.

Unsere Logen könnten periodisch immer wieder öffentliche Veranstaltungen zum europäischen Thema anbieten, ein Forum werden für Erinnerung, europäische Ideale und politische Konkretionen. Die konkrete Gestaltung der Einzelpunkte darf nicht den Lobbyisten und Juristen, auch nicht den nationalen Egoisten überlassen bleiben. Innerhalb eines einheitlichen Europäischen Hauses muss **Toleranz gegenüber regionalen Eigenheiten geübt werden**, damit die europäischen Bürger sich nicht durch europäische Regulierungswut vom Gemeinsamen entfremden und abwenden.

Für den Diskussionsprozess in Europa ist es wichtig, achtsam und respektvoll miteinander umzugehen und nicht nur vertraute nationale Interessen zu verteidigen. Wir sollten – wie in unseren Logen – konstruktives Diskutieren lernen. Auseinandersetzungen sind dann sinnvoll und fruchtbar, wenn es möglich ist, ergebnisoffen miteinander zu verhandeln. Kein Entscheidungsgremium – auch nicht in der EU – sollte bloßes Mehrheitsbeschaffungsinstrument sein. Wir müssen auf allen Ebenen lernen, anders, differenzierter und ehrlich miteinander umzugehen. Solidarität gerade in Zeiten der Krise ist ein wichtiger Baustein für das Fundament Europas.

Wir können uns bemühen, Europa in Deutschland besser zu verwirklichen. Wie gehen wir hierzulande mit europäischen Bürgern um, die hier leben und arbeiten? Sind uns Griechen, Portugiesen, Italiener willkommen und zeigen wir das? Oder hegen wir Ressentiments? Wollen wir Kontakt oder grenzen wir uns ab? Wo bleibt da Menschenliebe und Verständnis?

### **Das Portal: Kritische Aufmerksamkeit üben**

Es gibt bereits eine Vereinbarung des gemeinsamen Fundamentes z. B. in den Kopenhagener Kriterien: „...Wahrung der Menschenrechte sowie den Schutz der Minderheiten...“, die im Einzelfall der **genauen Beobachtung und der öffentlichen Kritik** bedarf. Die konstruktive Kritik kann von Einzelnen, könnte auch von einer FM-Dachorganisation kommen.



## FGLD - FRAUEN GROSS-LOGE VON DEUTSCHLAND

### **Die Säulen: Sondieren einer humanistisch orientierten Allianz**

Die EU ruht auf den Säulen Europäische Gemeinschaften (EG, EURATOM), gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik und polizeiliche und justizielle Zusammenhänge.

Als weitere Säulen können wir in unserem persönlichen Lebensumfeld, aber auch in Essays und Vorträgen **Werte wie Menschenrechte, persönliche Freiheit und Menschenwürde immer wieder in die gesellschaftliche Diskussion einbringen**. Denn auch innerhalb Europas liegt noch Einiges im Argen. Und darüber hinaus opfert die europäische Politik (und die der USA) gegenüber anderen Ländern diese Werte oft dem angeblich übergeordneten Interesse an „Stabilität“ und billigt oder unterstützt Unrechtsregime.

CLIMAF ist ein Zusammenschluss freimaurerisch arbeitender Frauen auf europäischer Ebene: vielleicht besteht auch die Möglichkeit, zusammen mit anderen, humanistisch orientierten Organisationen eine Allianz zu schließen, die besser wahrnehmbar ihre Stimme erheben kann (z.B. Humanistischer Verband Deutschlands/Mitglied in „Europäische Humanistische Föderation“?).

### **Positionsmarkierungen: Jede Freimaurerin soll an ihrem eigenen Platz sehen,**

wo sie ideell und praktisch am europäischen Haus mitbauen kann, wo sie selbst Toleranz üben und wo sie Widerstand gegen Fehlentwicklungen leisten muss, wo und wie der internationale Gedanke gefördert werden kann, wo wir EuropäerInnen solidarisch handeln können, wie wir gemeinsam eine konstruktive Haltung entwickeln können gegenüber Partnern in der Welt und verantwortlich gegenüber der Welt als Gesamtsystem: auch im Wissen um die historischen Ursachen heutiger Weltprobleme, die in europäischem Großmachtstreben ihre Wurzeln haben.

### **Was bedeutet es konkret, wenn wir diese Steine in den Bau einfügen wollen?**

- Vermehrter Besuch anderer europäischer Frauenlogen.  
Wem die internationalen Schritte von vorneherein zu groß sind, hat mit logenübergreifenden Arbeiten ein weites Übungsfeld, den eigenen Horizont zu erweitern, so wie es unsere Göttinger Loge über ihre Erfahrungen mit ihrem Winterjohanni berichtet.
- Ausbau von internationalen Partnerschaften.  
Das würde die Kontakte weiter intensivieren und beleben, das Miteinander und das Verständnis füreinander weiter fördern. Daraus kann sich allmählich auch auf gesellschaftlicher und politischer Ebene mehr Vertrauen entwickeln. So sehen die Berliner Schwestern beispielsweise in ihrer Jumelage mit der Loge "Sentier de Lumière" in Lyon eine freundschaftliche Verbindung von gleichgesinnten Frauen über die Grenze hinweg.

- Auf- und Ausbau privater persönlicher Kontakte durch gegenseitige Besuche.  
Mit den Sprachkenntnissen wachsen die Kenntnisse über das Leben und die Lebensart der Gesellschaft der anderen. Das allein ist bereits wertvoll und macht Freude. Wir gehen ja mit Neugierde und gegenseitiger Achtung aufeinander zu. Es könnte wegen fehlender Sprachkenntnisse Berührungssängste geben. Dank der Rituale und des Symbolverständnisses ist dennoch Verständigung möglich. Durch das gemeinsame Erleben der Rituale, auch trotz der Verschiedenheit Gemeinsames zu sehen und sich dadurch näher zu kommen, Trennendes zu überwinden und Freundschaften zu schließen dient (auch) dem Ziel, Frieden zu sichern.
- Angebote für Austauschmöglichkeiten von Jugendlichen (Aufnahme von Kindern von Freimaurerinnen in Familien / Schulen / Firmen in Form von Jugendfreizeiten / Praktika / Ausbildungen/Studium, etc),
- Wohnungstausch in den Ferien,
- Bildung von Netzwerken auf verschiedenen Ebenen (s.o.)  
Dazu könnte auch eine mehrsprachige Präsentation der Webseiten der Logen und FGLD einschließlich interessanter Beiträge aus den Logen verhelfen, eventuell auch ein internationales – passwortgeschütztes – Kommunikationsforum. Nicht alle Schwestern sind reisefreudig oder aufgrund finanzieller Beschränkungen und persönlicher Angebundenheit in der Lage, zu reisen, um persönliche Kontakte im europäischen Umland knüpfen zu können. Auch diese Frauen würden durch ein Internetportal einbezogen.
- Publikation, Unterstützung und Ausbau gelungener Projekte im Bereich Migration und Integration,
- Übernahme solcher Beispiele aus dem Ausland,

Wir Schwestern in Deutschland versprechen uns im Besonderen wachsende Kenntnis über die Situation und das Rollenverständnis der berufstätigen Frauen in Frankreich (und anderswo). Berufstätige Mütter sind gerade wieder ein Thema in Deutschland, die Zivilgesellschaft verändert sich in diesem Bereich. Wir wollen persönliche Erfahrungen unserer Schwestern sammeln, mitdenken und an dem Prozess in unseren Alltagspositionen mitarbeiten. Wir haben gehört, dass es nach unserem Thema zu den femininen Werten einen Plan geben soll, die europäische Gesetzgebung zu Frauenrechten zu betrachten und die jeweils fortschrittlichsten zu einer europäischen Initiative zusammenzufassen. Verfolgt jemand diesen Plan?

Deutschland-spezifische Beiträge sehen wir in unserer besonderen Geschichte und aktuellen Situation:

- Erfahrungen mit Rassismus, Intoleranz und politischer Verfolgung,
- Migrations- und Integrationserfahrungen,
- Relative Freiheit, offen zu arbeiten.



## FGLD - FRAUEN GROSS-LOGE VON DEUTSCHLAND

### Fazit

Trotz dieser relativen Freiheit in Deutschland setzen einige Schritte allerdings voraus, dass in vielen Bereichen eine größere Transparenz auch für die Öffentlichkeit hergestellt werden muss, nach dem Motto „Tragt das Licht hinaus in die Welt“. Geheimhaltung und Verschwiegenheit geben zwar Sicherheit, bauen aber keine Brücken. Wir wollen daran arbeiten, dass mehr Transparenz in allen Gesellschaften möglich wird.

Für alle Bau-Aufgaben auf den unterschiedlichen Organisationsebenen ist Kommunikation gefordert; denn Kommunikation verbindet. Das schließt die Konfrontation mit mancherlei Schwierigkeiten ein, die es zu bewältigen gilt. Die gelungene Arbeit in den einzelnen Logen schafft erst das solide Fundament für einen europäischen Bau. Die von außen an die Logen herangetragene Aufforderung, über freimaurerische Beiträge für den europäischen Bau nachzudenken und damit über den eigenen Tellerrand hinaus zu schauen, hat sich als eine nützliche Anregung für die Bestandsaufnahme vor Ort erwiesen. Zudem machte sie bewusst, dass die Erweiterung des Blickwinkels über Grenzen hinweg der persönlichen Horizonterweiterung dienen und einem Gruppensystem mit einer Tendenz, sich eher abzukapseln, neue Impulse zur Weiterentwicklung geben kann.

Die Idee Europas ist eine wunderbare Idee, mit der wir über das Eigene im Verhältnis zum Anderen nachdenken können. In diesen Überlegungen blitzt ab und an der Gedanke auf, dies könnte zur „Leitidee“ oder „Leitkultur“ entwickelt werden. Hier können wir gespannt sein auf die Schwestern in Asien, Australien, Amerika und Afrika, die den europäischen Gedanken bereichern und relativieren werden.